

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

283 (20.6.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
 Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.
 Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Gratis-Beilagen: Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
 Weitans größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von
Ferd. Thiergarten.
 Geschäftsleiter: Albert Herzog.
 Verantwortlich für allgem. Politik
 und Feuilleton: Anton Rudolph,
 für badische Politik, Lokales, bad.
 Chronik und den allgemeinen Teil:
 F. S. Anton Rudolph, für den Anzeiger
 enteil: A. Rinderspacher, sämtl. in
 Karlsruhe: B.
 Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Bezugs-Preise:
 Ausg. A ohne „Mittw. Beilage“
 Ausg. B mit „Mittw. Beilage“
 In Karlsruhe: Ausgabe A B
 monatlich — 77 — 97
 im Verlage abgeholt — 82 — 1.02
 frei ins Haus ge-
 liefert 2.70 3.30
 Auswärts: bei Ab-
 holung a. Postämtern 2.30 2.93
 Durch d. Briefträger
 tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
 Heftige Nummern 5 Pfg.
 Größere Nummern 10 Pfg.
 Geschäftsstelle:
 Kitzel- und Lammstr.-Ecke, nächst
 Kaiserstraße und Marktplat.
 Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht
 auf Namen, sondern:
 Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 283. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 20. Juni 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Im Westen kleinere Unternehmungen. — Im Osten alle
 russischen Angriffe abgewiesen. — Vordringen unserer
 Truppen bei Kowel-Luck.

WB. Großes Hauptquartier, 20. Juni. Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.
 Deutsche Patrouillenunternehmungen bei
 Beuvreignes und Niederaspach waren erfolg-
 reich.
 Unsere Flieger belegten die militärischen Anlagen
 von Bergen bei Düren und Souilly (südwestlich von
 Verdun) ausgiebig mit Bomben.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Voröße deutscher Abteilungen aus der
 Front südlich von Smorgon bis über Cary hinaus und
 bei Lanoczn brachten an Gefangenen einen Offizier,
 143 Mann, an Beute vier Maschinengewehre, 4 Minen-
 werfer ein.
 Ein russischer Doppeldecker wurde westlich von
 von Kolodon (südlich des Narocz-Sees) zur Landung
 gezwungen und durch Artilleriefire zerstört.
 Auf die Bahnanlagen von Wileja wurden Bomben
 abgeworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.
 Die Fliegerangriffe auf die Eisenbahnstrecke Dja-
 homitsch-Luniniec wurden wiederholt.

Heeresgruppe des Generals von Linningen.

Starke russische Angriffe gegen die Kanal-
 teile südwestlich von Logischin brachen unter schwe-
 ren Verlusten im Sperrfeuer zusammen.
 Die fortgesetzten Bemühungen des Feindes gegen
 die Styrline bei und westlich von Kofki blieben im all-
 gemeinen ohne Erfolg. Bei Gruziatyn ist der Kampf
 besonders heftig.

Zwischen der Straße Kowel—Luck und der Lubrya
 brachen unsere Truppen an mehreren Stellen den
 Widerstand und drangen kämpfend weiter
 vor. Südlich der Turya wurden feindliche Angriffe
 abgeschlagen. Die Russen haben ihr Vorgehen in
 Richtung auf Gorochow nicht fortgesetzt.

Die Lage bei der

Armee des Generals Grafen von Bothmer

ist unverändert.
Balkan-Kriegsschauplatz.
 Feindliche Bombenabwürfe auf Ortschaften hinter
 unserer Front richteten keinen Schaden an.
 Oberste Heeresleitung.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von
 gestern nachmittag 3 Uhr. In der Gegend von Vihons, südlich der
 Somme, scheiterte ein deutscher Handstreich vollständig. Auf dem in-
 ten Mauser beschossen die Deutschen die südlichen Abhänge des Toten
 Mannes und die Gegend von Chattoncourt. Die französische Artillerie
 antwortete überall durch Sperrfeuer und wirksame Verhinderung der
 Angriffsvorbereitungen. Auf dem rechten Mauser wurden deutsche
 Angriffe gegen die französischen Stellungen nördlich der Höhe 321 durch
 Feuer abgewiesen.

Kritik: In der Nacht zum 19. Juni bewarfen zwei französische
 Flugzeuggeschwader andauernd die Kasernen und den Bahnhof von
 Boulers, wo Zugbewegungen gemeldet wurden. Das eine Geschwader
 warf 36 Geschosse großen Kalibers, das andere 25 ab.
 Abends 11 Uhr. Zwischen Aves und der Dije verhielten zwei
 deutsche Abteilungen nach lebhafter Artillerietätigkeit unsere Linien von
 Norden her anzugreifen. Sie wurden mit Handgranaten zurückgewie-
 sen. Auf dem linken Mauser Artilleriekampf mit Unterbrechung bei
 dem Werke von Thiamont und den Abzweigungen von Baz, Chapitte
 und Souville. Ein feindliches Flugzeug warf zahlreiche Geschosse
 auf ein Dorf südlich von Verdun, wo sich Anlagen mit deutschen Ge-
 fangenen befinden. Mehrere davon wurden getötet und verwundet.
 Auf der übrigen Front verlief der Tag ruhig. An der belgischen Front
 Ruhe.

Kämpfe in den mittleren Vogesen.

o. Basel, 20. Juni. Die „Basl. Nachr.“ melden: Am
 Freitag nachmittag hörte man bis um die Mittagszeit aus süd-

westlicher Richtung anhaltenden Kanonendonner. Die Kämpfe
 scheinen sich weit drinnen in den Vogesen, vielleicht auch jenseits
 der Grenzlinie abgepielt zu haben. Das lang-
 hingezogene Dröhnen ließ darauf schließen, daß schwere Kaliber
 in Tätigkeit waren. Während seit einiger Zeit an der Süd-
 front der Vogesen von Altkirch bis zur Schweizergrenze ver-
 hältnismäßige Ruhe herrschte, ist die Gefechtsstätigkeit in den
 mittleren Vogesen, in der Schlucht bei Dieboldshausen und bei
 Markirch lebhafter geworden. Beide Ortschaften sind in den
 letzten Tagen wiederholt von den Franzosen geräumt
 worden. (R. N. N.)

Deutsche Flieger über Bar-le-Duc.

M. Genf („Morgenpost“), 20. Juni. Wie nach Paris ge-
 flüchtete Einwohner von Bar-le-Duc berichten, sind dort bei
 den deutschen Fliegerangriffen vom Freitag 16 Soldaten ver-
 wundet, 2 Zivilisten verletzt worden. Bei dem Fliegerangriff
 am Samstag warfen 12 deutsche Flieger 80 Bomben ab, 2 Sol-
 daten wurden getötet, andere verwundet. Den Sachschaden
 bezeichnen die Flüchtlinge als sehr schwer.

Ein französisches Flugzeug über Schweizer Boden.

o. Bern, 20. Juni. (Privat.) Der „Bund“ meldet: Das
 Pressebüro des schweizerischen Armeestabes gibt bekannt: Am
 17. Juni, ungefähr 11 Uhr 45 Min. vormittags, überflog ein
 französisches Flugzeug die Ortschaft Fahn in sehr großer Höhe.
 Auf das Feuer schweizerischer Grenzposten leitete das Flugzeug
 um und landete auf französischem Boden. Ein Zivilist wurde
 durch ein verirrtes Geschoss an der Schulter verletzt,
 jedoch nicht gefährlich. (Gen. G. R.)

Englische Hilfe für Frankreich.

M. London, 20. Juni. „Ditschowjo Wjodomoiti“ meldet
 von hier: Der „Observatore“ behauptet, daß eine mittelbare
 oder unmittelbare Hilfe Englands für Frankreich als das un-
 mittelbare Ergebnis des letzten Londoner Kriegesrates betrach-
 tet wird. Die Lage bei Verdun werde in französischen und eng-
 lischen Militärtreffen als äußerst ernst betrachtet. (Köln. Ztg.)

Die Schonung der englischen Arme.

M. London, 19. Juni. In englischen Militärtreffen gewinnt nach
 dem „Samb. Fremdenbl.“ mehr und mehr die Überzeugung Raum, daß
 die geplante Offensive zum mindesten von englischer Seite in diesem
 Sommer nicht mehr zur Ausführung gelangen kann. Alle Pläne dieses
 Todes sind alle in Gang befindlichen Arbeiten ins Stocken geraten, da
 auch sein engerer Stab zur zum Teil ins Vertrauen gezogen war. Man
 schätzt, daß es Monate lang dauern werde, bis sich der neue Mann ein-
 gearbeitet hat. (Die Engländer haben ihren Verbündeten gegenüber
 immer neue Entschuldigungen für ihre Untätigkeit.) Für die Auffin-
 dung der mit der „Kampffire“ verlorenen gegangenen Schiffsküde, Geld-
 sendungen, Koffer usw. sind von der britischen Regierung außerordent-
 lich hohe Belohnungen ausgesetzt worden.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Oesterreichische Vorsichtsmaßnahmen bei der Räumung von Czernowitz.

M. Bukarest, 20. Juni. Aus Burdujeni wird gemeldet:
 Die Bevölkerung von Czernowitz und Umgebung konnte recht-
 zeitig abtransportiert werden. Auch die Archive und andere
 wertvolle Sammlungen wurden in Sicherheit gebracht. Vor
 dem Einmarsch der Russen befanden sich in der Stadt und in
 den umliegenden Ortschaften nur aus Bürgern gebildete
 Wachkorps, die gleichfalls rechtzeitig abmarschierten.

Das Vorrücken der Russen zum Stehen gekommen.

kg. Berlin, 20. Juni. (Preis-Verl.) Der „Vol.-Anz.“ mel-
 det aus dem Kriegspressequartier, daß das Vorrücken des
 Feindes nach Westen vollends zum Stehen gekommen
 ist. Die Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen, stehen aber für
 die Verbündeten günstig.

= Stockholm, 20. Juni. Die Petersburger „Börsezeitung“
 schildert die Schwierigkeiten des russischen Vormarsches. Die
 Oesterreicher trafen vor dem Abzug sorgfältige Vorbereitungen
 und legten weite unterirdische Minenselder an, die mit Ries
 bestreut, beim Betreten durch die Russen explodieren, wodurch
 zahlreiche Soldaten schwere Verletzungen erlitten. In der
 deutschen Front sei die Stärke der Schützengräben der russischen
 Artillerie überlegen. Raum vernichtete das Trommelfeuer die
 alten Stellungen, so waren an der gleichen Stelle schon neue
 errichtet. (Bresl. Ztg.)

Der Balkankrieg.

Die Entente sucht Rumänien wieder zu bearbeiten.

WB. Berlin, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Die Entwicklung der
 russischen Offensive gibt dem „Temps“ Gelegenheit, sich wieder
 mit der Haltung Rumäniens zu befassen. Das Blatt schreibt: Wenn

Rumänien allzulange seine abwartende Haltung bewahrt, so könne
 es leicht den Augenblick verpassen, der dann nicht mehr wiederkehren
 dürfte. Es stege zweifellos im Interesse der Alliierten, wenn Ru-
 mänien eingreife. Indessen sei es für Rumänien auch selbst von
 höchster Bedeutung, sich auf dem Friedenslonge, der die europäische
 Landkarte umgestalten werde, einen Platz zu sichern, und sein Gebiet
 beträchtlich zu erweitern. Die glatte Erledigung des Zwischenfalles
 von Marnonija dürfte Rumänien über Russlands Absichten völlig
 beruhigen.

Die Kämpfe in Mazedonien.

= Athen, 19. Juni. Wie laut „Vol.-Anz.“ aus Saloniki
 gemeldet wird, sollen sich die französisch-englischen Truppen von
 der Struma zurückgezogen haben. Diese charakteristische Rück-
 wärtsbewegung Sarraills dürfte als ein Beweis dafür aufge-
 nommen werden, daß Sarraill die Hoffnung, die griechische Ar-
 mee mit in den Krieg hineinzuziehen, nicht aufgegeben hat.

Griechenland bleibt unbezirt.

M. Athen, 20. Juni. „Daily Mail“ meldet von hier:
 Minister Rhallis erklärte, daß die griechische Regierung nicht
 die Absicht hat, den Forderungen der Alliierten nachzugeben.

Aus Montenegro.

Montenegrinischer Mord an einem unga- rischen Offizier.

M. Wien, 20. Juni. Aus Cetinje wird gemeldet, daß
 der bisherige montenegrinische Kriegsminister Besoric zusam-
 men mit seinen Brüdern, in der Nähe der Ortschaft Macovo
 einen österreichisch-ungarischen Offizier ermordete. Die Mör-
 der sind entkommen. Auf ihre Ergreifung wurde eine Prämie
 von 50 000 Kronen ausgesetzt. Besoric war Kriegsminister im
 letzten montenegrinischen Kabinett. (D. Tsgztg.)

Die Türkei im Krieg.

Die günstige Lage im Irak.

WB. Konstantinopel, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Die
 jüngsten Erfolge der türkischen Truppen gegen die Russen im
 türkisch-persischen Grenzgebiet lenken neuerdings die Aufmerk-
 samkeit auf diesen Kriegsschauplatz, über welchen die Russen die
 Verbindung mit den Engländern am Irak herstellen wollten,
 was die Blätter der Entente bereits als eine vollendete Tats-
 ache hinstellen wollten. Die türkischen Blätter heben die Be-
 deutung dieses Erfolges hervor, der namentlich jede Verbindung
 der beiden Armeen unmöglich macht. Sie betonen gleichzeitig
 die Zerstörungswut der Russen, die das Grabmal von Imam
 Hussein und die heiligen Bücher zerstörten.

Ereignisse zur See.

Erfolgreicher Angriff eines deutschen Marineflugzeuges.

WB. Berlin, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Am 19. Juni
 hat eines unserer Marineflugzeuge bei Arcus-
 burg zwei russische Zerstörer mit Bomben ange-
 griffen und auf einem derselben einen Bombentreffer er-
 zielt.

Zellicoes erster Bericht über die Nordsee- schlacht.

= Amsterdam, 19. Juni. Wie die „M. N. N.“ aus zuver-
 lässiger Quelle erfahren, war der erste Bericht, den Admiral
 Jellicoe über die Seeschlacht vor dem Stageraal an die eng-
 lische Admiralität sandte, derart niederschmetternd, daß die
 Admiralität ihn nicht veröffentlichte. In diesem Bericht ist die
 englische Niederlage offen zugegeben, die Verantwortung dafür
 aber auf Admiral Beatty geschoben worden. Erst nachträglich,
 nachdem man sich vom ersten Schreck erholt hatte, fand man
 offenbar in England, daß jetzt alles darauf ankam, wenigstens
 nachträglich den auch durch die privaten Nachrichten von den
 einlaufenden Schiffen verbreiteten niederdrückenden Eindruck
 — namentlich auch dem Ausland gegenüber — so viel wie
 möglich zu beseitigen. Es wurde daher eine unlegbar geschickt
 organisierte moralische Rettungsaktion unternommen, die sich
 aus amtlichen Berichten, feierlichen gegenseitigen Beglück-
 wünschungen und frei erfundenen Darstellungen über die
 deutschen Verluste zusammensetzte und ihren Eindruck wenig-
 stens zeitweilig nicht verfehlt hat. Wird einmal der erste
 Bericht Jellicoes ans Licht gezogen, dann wird die Welt er-
 fahren, wie der Führer der englischen Flotte selbst über den
 Verlauf der Seeschlacht gedacht hat.

Die englischen Gefangenen aus der Seeschlacht.

= Berlin, 19. Juni. „Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier: Die
 englischen Gefangenen aus der Seeschlacht vor dem Stageraal sind
 sehr erfreut und überrascht über die gute Behandlung bei den Deut-
 schen. Sie hatten dies nach dem, was sie in den englischen Zeitungen
 über die Behandlung der Gefangenen in Deutschland gelesen, nicht
 erwartet.

Englische Vorsichtsmaßnahmen zur See.

M. Amsterdam, 20. Juni. Die englische Admiralität hat
 zum Schutze der Flotte an der Nordostküste von Schottland und
 bei den Orkney-Inseln neue Minenselder anlegen lassen. Von
 der irischen See sind jetzt auch einige Häfen für den neutralen
 Schiffsverkehr geschlossen; auch andere scharfe Anordnungen

für die Schiffsahrt weisen darauf hin, daß die Flotte sich in ihren Verflechten unsicher fühlt. (M. P.)

Die „Appam“-Frage.

London, 20. Juni. Schweizer Blättern zufolge hat nach englischen Blättermeldungen die englische Regierung trotz mehrfacher Vorstellungen in Washington bisher die Auslieferung der „Appam“ nicht durchsetzen können.

Deutschland und der Krieg.

Weitere Trauerkundgebungen zum Tode v. Moltkes.

WTB. Berlin, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Bei der Witwe des Generalobersten von Moltke ist folgende Beileidsbesuche eingelaufen: Ihre Exz. Frau von Moltke, Königsplatz, Generallstabsgedäude, Berlin.

Auch von Prinz Max von Baden ist ein Beileidstelegramm eingelaufen. Ferner vom König von Bagen, Großherzog von Oldenburg, Gräfin von Rupin, die Gemahlin des Prinzen Oskar von Preußen, Herzog Günther von Holslein, Prinzessin Heinrich von Reuß, Prinz und Prinzessin von Solms-Horstmar und dem Kriegsminister Wild von Hohenborn.

WTB. Berlin, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Der Kaiser von Oesterreich-Ungarn hat den Hinterbliebenen des Generalobersten v. Moltke durch den k. und k. Oberst des Generalstabs Fehren v. Mor-Merkel sein Beileid ausgesprochen und ihn mit seiner Vertretung bei der Beileidsfeier beauftragt.

Frankreich und der Krieg.

Schlechte Ernte in Frankreich?

Paris, 20. Juni. Nach Kaiser Blättermeldungen wird in Paris schon jetzt mit der Möglichkeit einer schlechten Ernte in Frankreich gerechnet, die um 30 Prozent geringer werden soll, als die letztjährige Ernte.

Zu den Unruhen in Irland.

Neue Straßenkämpfe in Dublin.

Kopenhagen, 20. Juni. Neue Straßenkämpfe finden in Dublin, nach mehreren eingegangenen Nachrichten in großer Ausdehnung statt. Sanitätspersonal berge Leichen und Verwundete.

Neue Schwierigkeiten in der Home-Rule-Frage.

WTB. London, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Die „Times“ schreibt: Die Verhandlungen über die provisorische Beilegung der irischen Schwierigkeiten, die günstige Fortschritte gemacht hätten, führten zur Spaltung des Kabinetts.

Haag, 20. Juni. Des nationalirischen Führers Redmond verzweifelnde Versuche, Irland zur Annahme des von Lloyd George vorgeschlagenen Ausgleichs zu bestimmen, dürften nun als endgültig gescheitert gelten.

Generaloberst von Moltke über die Parteien.

Ein Brief des verstorbenen Generallstabchefs.

Berlin, 20. Juni. Der Schupperband deutscher Schriftsteller schreibt uns:

In unserem Archiv befindet sich ein Brief des Generalobersten von Moltke, dessen Veröffentlichung dazu beitragen kann, die politische Einsicht und das groß geartete Deutschtum des verstorbenen Militärs zu kennzeichnen.

Über Ihre Absicht bin ich sehr erfreut, vor allem auch darüber, daß unter den von Ihnen in Aussicht genommenen Autoren sich Vertreter aller Parteischichten befinden.

In dem Beitrag, den uns der Generaloberst bald darauf sandte, und den wir an der Spitze unseres Buches veröffentlicht haben, steht zu lesen:

„Zur Verteidigung unseres nationalen Lebens, für die Existenz unseres Landes führen wir diesen Krieg, und wir werden die Waffen nicht eher niederlegen, bis wir einen Frieden erkämpft haben, der es unseren Kindern und Enkeln ermöglicht, sicher vor neuen Angriffen das wieder aufzubauen und weiterzuführen, was der Krieg zerstört hat.“

ihren Sympathien für England sehr abschwächen würde, ja zum Verbot der Munitionsausfuhr führen könnte. (M. N. N.)

China und Japan.

Die japanischen Verstärkungen in China.

WTB. London, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Reuter erzählt, daß die Verstärkung der japanischen Garnison in Nordchina eine Vorsichtsmaßregel sei, zu der man wegen des Todes Yuanshikais gegriffen habe, um die japanischen Kolonien und die Ausländer zu schützen.

Amerika und Mexiko.

U. Rotterdam, 20. Juni. Washingtoner Meldungen bestätigen, daß die Vereinigten Staaten durch die Haltung Mexikos gezwungen worden sind, alles, was sie an Truppen verfügbar haben, an die Grenze des Landes zu senden.

WTB. Amsterdam, 20. Juni. Ein hiesiges Blatt berichtet aus London: In einer Erklärung des amerikanischen Staatssekretärs für den Krieg wird gesagt, daß die Mobilisierung der Miliz noch nicht notwendig Krieg mit Mexiko bedeute.

Wie die „Times“ aus Buenos Aires erfahren, sympathisiert die Bevölkerung der südamerikanischen Staaten mit den Mexikanern.

Carranzas Ultimatum.

U. Washington, 20. Juni. Die Londoner „Central News“ meldet von hier: Carranza wird in einem Ultimatum die Zurückberufung der amerikanischen Truppen in 9 Tagen fordern.

WTB. London, 20. Juni. Dem „New York Herald“ (Pariser Ausgabe) wird aus New York telegraphiert, Wilson sei entschlossen, sehr entschieden gegen Carranza vorzugehen.

Badische Chronik.

e Seelbach (A. Lahr), 19. Juni. Der hiesige Marktstand hat jetzt und zwar seit letzten Samstag ebenfalls einen eigenen Wochenmarkt.

e Mühlstein, 19. Juni. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Kabafraker wurde letzterer vom Rad unter das Auto gequetscht.

e Triberg, 20. Juni. Das hiesige Schöffengericht beschäftigte sich mit mehreren Fällen wegen Vorgehen gegen die Bekleidungsindustrie über die Viehwirtschaftszählung und über die Borratshebung.

e Säckingen, 20. Juni. Ein neues Kraftwerk ist von badischen Interessententeilen zwischen Niederrohrbach und Säckingen geplant.

e Wülshöfen bei Waldshut, 20. Juni. Ein bei einem hiesigen Landwirt arbeitender Russe beging Selbstmord.

bringen, bis der Sieg errungen ist. Und wenn ihr dann heimkehrt, werdet ihr als kostbares Gut aus dem Felde die Gewißheit mitbringen, daß Deutschland unbeseigbar war, mit allen seinen Stämmen und Parteien wie Brüder zusammenstand, und ihr werdet in eurom Herzen das Bewußtsein tragen, daß die deutsche Volkseele unenbliche Kräfte birgt, wenn sie ideale Ziele in sich aufleben läßt.“

England sucht sich von Amerika unabhängig zu machen.

WTB. Hamburg, 20. Juni. (Nicht amtlich.) Dem „Hamb. Fremdenblatt“ wird aus New Yorker Schiffahrtkreisen berichtet, daß in letzter Zeit die Einkäufer der englischen Regierung in Amerika von fast allen für die Industrie und Munitionsherstellung nötigen Rohstoffen einen ausfallend großen Umfang annehmen.

Man scheint in England mit der Möglichkeit zu rechnen, daß die kommende Präsidentenwahl in Amerika zu Ungunsten der englischen Interessen ausfallen könnte und England dann nicht mehr auf die bisherige umfangreiche wirtschaftliche Unterstützung Amerikas rechnen dürfte.

Rußland soll abgebrannt und dabei seine vier Kinder umgelommen sein.

Karlsruhe, 19. Juni. Die Kreisverwaltung Konstanz beabsichtigt nach Beendigung der Heuernte an der Kreisbahnhofsverwaltung Mittelpunkten des Kreisgebietes, Mollereikurse von je stägiger Dauer abzuhalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 20. Juni. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Offizierstellvertreter Friedrich Hartmann von Hbringen (Kaiserstuhl).

Zur Bilanzverwertung hat das Unterrichtsministerium an die Leiter der Schulen eine Bekanntmachung gerichtet, in welcher darauf hingewiesen wird, daß die heutige Lage des Lebensmittelmarktes Veranlassung gibt, bei der herannahenden Reifezeit der Pflanze der Verwertung dieses in manchen Gegenden unseres Landes in reichem Maße vorkommenden billigen Nahrungsmittels besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Auch das Ministerium des Innern hat die Bezirksämter angewiesen, alsbald eine geeignete Organisation der Sammelns und der Verwertung der Pflanze in Angriff zu nehmen.

In den Vormittagsstunden traf Hagenbecks Tierzirkus hier ein. Das war eine Gaube für die Schuljugend! Wie ein Lauffeuer vertriebte sich die Kunde durch die nächsten Straßen und nun begann ein Rennen und Laufen und bald war der ganze Troß von einem vielköpfigen, schaulustigen Publikum aller Altersklassen umringt.

Musikaufführungen im Stadgarten bezw. in der Festhalle. Fronleichnamstag, Donnerstag, den 22. ds. Mts., nachmittags von 4 Uhr ab, finden bei schönem Wetter im Stadgarten, Musikaufführungen der Kapelle des Ersatz-Bataillons, Landwehr-Infanterie-Regts. Nr. 109 mit ausgemäßigtem, reichhaltigem Programm statt.

Residenz-Theater, Waldstraße 30. Für den neuen Spielplan vom Mittwoch, 21., bis einschl. Freitag, 23. Juni, hat die Direktion das Allein-Erstaufführungsrecht des Filmdramas „Die Stimme des Toten“ (dritter Film der „Alwin-Renig“-Serie) erworben, der in seiner feinen künstlerischen Aufmachung etwas Besonderes bietet.

Palast-Theater, Herrenstraße 11, bringt in seinem neuen Spielplan vom 21. bis einschl. 23. Juni die neuesten Kriegserichte von den familiären Fronten durch die Meister-Boche (Nr. 23), ferner herrliche Landschaftsbilder von „Grimma“ in Sachsen und ein kleines reizendes Lustspiel „So was kommt von so was“, „Das Erste Gebot“, ein Drama in 3 Akten, ist ein außerordentlich vornehmes Bild, welches von ersten Künstlern dargestellt ist.

Briefkasten.

A. S. in J. S.: Die Einberufung zum Offiziersaspirantenexamen erfolgt durch das Regiment oder Bataillon auf Vorschlag des Truppenführers.

A. N. in P.: Die mitgeteilte Vorbildung als Maschinenschloffer, die Kenntnisse in Führung von Maschinen aller Art und die Handhabung von elektrischen Stromleitungen empfiehlt Sie zur Meldung bei der Marine, wenden Sie sich an die kaiserl. Wertdivision in Kiel. (684.)

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 21. Juni: Besserung.

Bekanntlich verkündet jetzt auch Wilson mit allmählich deutlich werdender Entschlossenheit den Willen seiner Regierung, die Freiheit des amerikanischen Handels und der Industrie gegen jeden kriegerischen Staat ohne Ausnahme in Schutz zu nehmen.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 19. Juni. Frau Oberamtsrätin von Alten aus Braunshweig und deren Angehörige haben an der hiesigen Universität zur Erinnerung an ihren Sohn und Neffen Dr. Hans v. Alten, früheren mehrjährigen Assistenten am anatomischen Institut hier, eine Stipendien-Stiftung für Studierende, bedürftige Mediziner und Naturwissenschaftler errichtet.

Vermischtes.

Berlin, 20. Juni. Zu dem heute in Berlin beginnenden Handwerks- und Gewerbeamtstag waren bis gestern 300 Delegierte eingetroffen, die 72 Handwerks- und Gewerbeämtern vertreten.

Vindau (Bodensee), 19. Juni. Als Mörder des Konsumverwalters Kühn in Dalas wurde der 18jährige Bauernbursche Josef Thoma ermittelt. Der Täter gestand, auch den Konsumverwalter Sälzerengauer im Oktober 1914 umgebracht zu haben. (K. Vtsztg.)

WTB. Madrid, 19. Juni. „Petit Journal“ meldet von hier: Die Befehungen der Handelschiffe in Barcelona, Gijon, Bilbao, Huella und Valencia sind ausständig. Neben einer fünfprozentigen Lohnerhöhung fordern die Seeleute, daß man sie angesichts der gegenwärtigen Gefahren für die Schiffsahrt in eine Lebensversicherung einlaufe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, an dem uns so schwer betroffenen Ver-

Familie Adam u. Wentz. Karlsruhe, den 20. Juni 1916. B20670

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem herben Verluste durch das rasche Ableben

Adolf Brüstle

sagen wir alleits unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Hindenlang, für die

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,

Frau Sofie Mauthe

sagen wir unsern innigsten Dank. Wir bitten herzlich, der teuren Entschlafenen auch

Joseph Mautho, Weichenwärter a. D. Karlsruhe, 20. Juni 1916.

Mandel-Seife-Erfaz,

ohne Brotkrumen frei veräußlich, für Toilettenzweck und Bad, 40 Gramm-Stücke im Karton zu 100 Stück 1/8, 50 Stück

Kaufen Sie für Leib-, Bett- u. Tischwäsche nur fachmännisch durchgesehene Wäsche - Stickerien, -Einsätze, Madeira-(Hand)-Stickerien, Klöppelspitzen u. Einsätze, da Ramschware in der Wäsche vorzeitig frans.

Geschloßbodenbearbeitung 15 cm Gr. 12. Von einer süddeutschen Fabrik werden 5000 Geschloßboden 15 cm Gr. 12 pro Monat zur lehrrentartigen Bearbeitung

Raffee-Weinwirtschaft oder sonstige Filiale zu übernehmen. Station kann geteilt werden. Angebote unter Nr. B20460 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Pfannkuch & Co Wir empfehlen Sardinien ca. 10 Pfund-Päckchen Nr. 4.50 offen 80 Pfg. 1/4 Pfd. 20 Pfg.

Inlandbutter. Zur Einzeichnung gebe ich bekannt, daß sich mein Geschäft vom 1. Juli ab Karlsruhe 76 befindet.

Billsiger, echter Zell, anerkannt bester Frauenweinstein, natürl. Nieren-Gährung, Grünhof-Viktoria-Zell.

Inländisches Heidekraut für Extrakt, Bad- u. Futterzwecke geeignet, liefert preiswert in Waagonladungen franco jeder Wagnstation.

Bavagai grün, einflügel. Gen. Verlobung abgeben. Waldstr. 16a, Baden.

Frisch eingetroffen: Fischwurst Billiger, nahrhafter Fleischeratz Abgabe ohne Fleischmarken Stück 30 Pfg. Aprikosen in Körben von 10 Pfund 70 Pfg. Hermann Tietz.

Nachdem die behördlicherseits vorgeschriebene Aufnahme in meinen Web-, Wirk- und Strickwaren nunmehr beendet ist, findet der Verkauf in den verschiedenen Abteilungen wie zuvor statt. Rudolf Vieser, Kaiserstrasse Nr. 153.

Emailherde 1 und lackierte, empfiehlt immer noch zum alten billigen Preis. Für gutes Brennen u. Baden schriftliche Garantie. B20668

70 000 Weberische Hausbacköfen Brotbackherde, Ofenbrenner u. Fleischbräuer. Göttinger Str. 51, nächst Poststr.

Zur Führung eines kleinen Haushaltes (3 Kinder) in der Nähe v. Karlsruhe wird, da Frau beruflich tagsüber von Hause fort, eine tüchtige, zuverlässige Person gesucht.

Offene Stellen 3-10 Mk. tägl. Verdienst bei schriftl. Arbeiten. Verlangt. Hausf. la. Vert. Gratis-Prosp. v. W. Trappe, Köhlig-Edenbergs b. Reizwig.

Bursche wird als Ausläufer sofort gesucht. Leipzig & Mendel, Kaiserstr. 169.

Heimarbeiter an Frauen zu vera. Haushalt- u. Bauernarbeit. Mühlend. Dresden. 21, 23, Marienb. 46. B20001

Für Lager und Verkauf Eisenbranche vertraute, militärische junge Leute (auch Kriegsbeschädigte) für sofort oder später gesucht. Gustav Fuhs, Heilbronn a. N.

Ein heiliges, eheliches Mädchen am liebsten vom Lande, sofort oder 1. Juli gesucht. B20655

Bäcker-Lehrling. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, sucht sofort Stelle.

Gesucht für 15. Juni und 1. Juli: Privatbäckereien, Mädchen f. alle Hausarbeit.

Aushilfe 4 Wochen gesucht. Tüchtige Köchin m. Hausarbeit. Nachmittags 8 bis 9 Uhr. Zahnstr. 15.

Mädchen das selbständig kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden.

Tüchtige Sandweberin auf Westende, Wochenlohn 18 bis 20 sofort gesucht. Leopoldstr. 19, 3. Stod, B20644 bei Bauer.

Lehrmädchen gesucht für Büro u. Laden mit schöner Handschrift. Angebote unter Nr. 6788 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Stellen-Gewinne Kaufm. 31 J. a., verh., in Wäbe militärisch, werd., lange Jahre in größeren Betrieben u. Bauwerken, als selbständiger Buchhalter u. Korrespondent tätig gen., sucht unter

Junger, verheirat., militärfreier Kriegsinvalide, sucht Stellung als Geier oder Maschinist. Angeb. u. B20559 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Pr.'

Besterer, best. Mann sucht Stellung in Haus u. Garten, auch anstellig für 1. Geschäft bei bescheid. Ansprüchen, event. Kost u. Wohnung. Anfr. unt. B20814 an die 'Bad. Presse'.

Verkäuferin für sofort oder später. In Haushaltungs-, Galanterie- und Spielwarenbranche volkst. tätig. Personl. Vorstellung kann jederzeit erfolgen.

Tüchtiges, selbständiges Fräulein (Konditorstöcker) sucht in best. Geschäft, Konditorei-Kaffee, auch Bäckerei Stelle a. 1. Juli.

Haushälterin Angeb. unter B20618 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Pr.'

Haushälterin 40 Jahre alt, sucht Stelle gegen kleine Vergütung. Angeb. unt. B20649 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Zum Servieren sucht ordentl. Frau Stelle, in der Woche 2-3 Tage. Angeb. unt. B20577 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Pr.'

Zu vermieten Wohnung oder Büro zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist die Wohnung im erst. Obergesch., bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh.

Südenstraße 7 eine moderne Herrschaftswohnung II. St. mit 5 Zimmern, Bad, Mädchenzimmer, 2 Keller, Balkone und Veranda.

Leopoldplatz 7a, nächst Kaiserplatz u. Halten. elektr. Straßenbahn ist der 2te Stod, bestehend in 6 schönen, geräumigen Zimmern, Küche, Bad, sonst allem reichl. Zubeh.

Stallwodastr. 3, nächst der Marqustr., in vornehm. Hause, 5 gr. Zimmer u. gr. Diele, Bad, gr. Balkon u. Ver., mod. d. Neuzeit entspr., n. all. Zubeh., sof. a. vermietet.

Kriegstraße 196 elegant möbl. 4-5 Zimmerwohnung, Bad, elektr. Licht, Küche, sofort zu verm. B20002

Friedenstraße 18 geräumige 4 Zimmer-Wohnung im 1. Stod mit reichl. Zubeh. auf 1. Oktober a. c. evtl. auch früher zu vermieten. Näheres 2. Stod. B20014

Schöne, große, sommerliche, in Gasleitung u. Klosett- u. Spülung verlebene B20277

3-4 Zimmer-Wohnung samt allem Zubeh. auf 1. Juli od. später in gutem Hause zu vermieten. Näheres 2. Stod. B20004

Boedstr. 15, part., ist fünfzimmerwohnung, neu hergerichtet, auf sof. od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 94, IV. B20060

Schöne Wohnung 8 Zimmer, Küche, Keller, gr. Mani., Balkon, Veranda, elektr. Treppengel., an ruh. Familie auf 1. Juli zu verm. Näheres 1. Stod. B20062

Kaiserstr. 109 schöne sechs- oder fünfzimmer-Wohnung mit Badzimmer, Speisekammer, Balkon zu vermieten. Näheres 1. III. St. B19978

Karl-Wilhelmstraße 24 schöne 4 Zimmerwohnung, Balkon, Zubeh., ohne Gegenüber, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stod. B19657, 5, 5

Körnerstr. 39, 3. Stod, ist eine 5 Zimmerwohnung mit Bad, Gas, Electr. u. Zubeh., neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B20071, 8, 3

Seidenstr. 35, 5. St., II. St., ist Dreizimmerwohnung und im 2. Stod Zweizimmerwohnung in 1. St. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 94, IV. St. B20059

In Sulach ist eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Küche, Speicher, Abort und Gart. sof. od. spät. a. vermietet. Näheres Sulach, Kaiserstr. 2, 1. St., od. Beierth. Gebhardstr. 48, 3. St. B20499

Schöne Landwohnung: 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, schöner Garten u. Säuberhof, Gas u. Wasser auf 1. Okt. an 340 Mk. zu vermieten. Gröbningen, R. Krüger, Kaiserstr. 51 b. B20551, 3, 1

Beierth. Allee 4, 1. Stod, ist ein kleineres Zimmer, möbl. u. besond. Eina., in ruhiger Lage billig zu vermieten. B20656

Schlafstelle zu vermieten. Ein schönes, gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Essen, zu vermieten. Zu erst. B20657 Adlerstr. 41, 4. St. I.

Madamestr. 16, III., Stb., ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten an best. Ehepaar od. Herrn in ruhiger, gesunder Lage, zu vermieten. B20638

Kaiserstr. 14a, Etabl. 3. St., möbl. Zimmer an solides Fräulein zu verm. B20611

Kronenstr. 4, Seitenb., 3. St., 2 H. unmöbl. Zimmer an eine ruhige Person zu verm. Näheres im Laden. B20061

Leopoldstr. 8, II., möbliertes Zimmer zu verm. B20647

Marqustr. 1, 2 Treppen, I., gut möbliertes Zimmer an verm. freie Lage. B20228

3-4 Zimmerwohnung mit Küche u. Gartenanteil auf dem Lande für 1. Oktober zu vermieten. Angeb. u. B20689 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

2 Zimmerwohnung in Beierth. Süd- od. Südweststr. auf 1. Okt. von H. ruh. Familienfamilie gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. B20682 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Neu 2 Zimmerwohnung von alleinstehender Wittwe auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. B20683 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Al. möbl. Zimmer ungefl., mit bef. Eingang, östl. des Marktplatzes, gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. B20664 an die 'Bad. Presse'.

Pfannkuch & Co Wir empfehlen: Erfaz für Salatöl Salatfix (kein Öl enthaltend) fertig zum Gebrauch ohne Essig, Öl, Pfeffer u. Salz. Abgefüllt in Literflaschen. Liter 50 Pfg. ohne Glas. Flaschen werden mit 20 Pfennig berechnet und so wieder zurückgenommen.

Pfannkuch & Co

Adolf Stein 6680
 Erstklassiges Massgeschäft für Herrenbekleidung
 Kaiserstrasse 233. Telefon 3289.
 Neueste Stoffe bewährter deutscher Herstellung.

Dankjagung.
 Herr Carl Roth, Hofbrotgerie hier, hat uns heute die Summe von 1000 Mk. mit der Bestimmung überwiesen, sie je zur Hälfte zur Unterstützung Karlsruher Familien im Kriege Gefallener und zum Nutzen der fahrbaren Kriegsfische (Kriegsbevölkerung) zu verwenden.
 Namens der Bedachten sprechen wir für diese reiche Spende den herzlichsten Dank aus.
 Karlsruhe, den 19. Juni 1916.
 Das Bäckermeisteramt.

Pferde-Versteigerung.
 Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am Samstag, den 24. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, in Karlsruhe (Gottesauer Schläpfe) eine Versteigerung von ca. 15 Stuten des schineren belasteten Schlages und ca. 10 Friesenbraunschwarzen Pferden.
 Zugelassen zur Versteigerung werden Landwirte und Gemeindefunktionäre, die eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung vorlegen darüber, daß sie zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes eines Pferdes dringend benötigen.
 6749

5% zum Nennwert rückzahlbare Obligationen Serie V der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Die am 1. Juli 1916 fälligen Zinscoupons und verlostent rbr. Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab in Reichsmark in Berlin:
 bei der Deutschen Bank
 bei der Nationalbank für Deutschland
 in Dresden: bei Herren Gebrüder Arnold
 in Frankfurt a. M.: bei Herren Gebrüder Bethmann
 in Hamburg: bei Herren L. Behrens & Söhne
 in Hannover: bei Herren Ephraim Meyer & Sohn
 in Karlsruhe: bei Herrn Veit L. Homburger
 werktätlich in den Vormittagsstunden eingelöst.
 Budapest, im Juni 1916. 6730
 Ungarische Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw
 (Schwarzwald) Internat, gegründet 1876.
 Bekannte, erstl. Erziehungs- und Unterrichtsanstalt, mit Vorbereitung für das Einjähr.-Examen.
 1. Realabteilung (Seit Herbst 1914 80 Einjähr.-Berechtigungen)
 2. Handelsabteilung, sie vermittelt gediegene und vielseitige theor. u. prakt. kaufmänn. Ausbildung.
 Regler Besuch von Damen, die im Internat Aufnahme finden. Prospekte und nähere Auskunft durch Direktor Weber.
 201
 Neuaufnahme am 3. Juli 1916.

Die Perle des bad. Schwarzwaldes: Waldkurhaus Bad Sulzburg!
 Ruhige, pracht. Höhenlage. Für Erholungsbedürftige schönster Aufenthalt. Herrl. Speisegerichte. Gute Verpflegung. Bill. Pensionspreise. Thermalquelle für Trinkwasserkur und Bäder. Das ganze Jahr geöffnet. Verlangen Sie Prospekt. Lohnender Ausflugsort. leicht erreichbar. Für Feldzugsteilnehmer Vergünstigung. Jh80,14,6

Künstler-Postkarten.
 12 Ansichten aus dem Stadtpark von Professor G. Gähler. Preis Mk. 1.—
 12 Ansichten aus der Stadt von Kaiser W. Gempling. Preis Mk. 1.— 6746
 Borrätig in allen einschlägigen Geschäften.

Anmeldescheine für die Kundenliste
 bei mir zu erheben. 6748
Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

Butter- u. Eier-Versorgung
 Zweck Eintragung in die Kundenliste gebe ich bekannt, daß der Verkauf von **Inlandbutter und Eier** für meine Stadtkundschaft Marienstraße 63 und für den Stadtteil Müppurr wie bisher im Grün Nr. 3 stattfindet.
Hans Sennert, Butter- und Eier-Handlung, Müppurr, im Grün Nr. 3 (Gartenstadt). 6744

Eierversorgung.
 Zur Einschreibung in die Kunden-Liste empfiehlt sich **Eierzentrale A. Brod** 6741
 Erbprinzenstraße 28. Telefon 257.

Schwarze Blusen
 Nr. 3.50 an. 6106*
Daniel, Wilhelmstr. 34.

Einmachgläser und Steintöpfe
 in allen Größen empfiehlt 6740
Ernst Marx
 Küchen- und Handhabungs-geschäft.
 Rufenstr. 58. Fernruf 3086.

Säcke u. Papier
 Säge bis 1/2 60 J per Stück, Papier 6-10 J per Kilo lauft
Mina Landau, 6740
 Adlerstraße 18a, im Laden.

Säbe sofort greifbar
 gegen Hühnerpest und Nachnahme ab jüdische Station abzugeben: 100 Kisten à 48 Dosen à 450 Gramm prima **cond. Milch** (Marke Milka, gesüßert).
 Feines Drahtgabel an 2394a **Paul Hildebrandt, Tr.-Hof-Pl. Oberhofen i. El.**

Ich bin Abgeber von 2394a
Heidekraut
 für STREU- u. FUTTERZWECKE in 100 bis 200 Zentner-Ladungen, Fordern Sie, bevor Sie anderweit kauf., m. billig. Angeb. ein.
Arthur Diekmann, Hamburg 39.

Inländisches Heidekraut
 f. Futter, Circu- u. Wad-zwecke geeignet, offeriert freibleibend bei Waggon-bezug zum Preise von 1.60 per Htr. ab hannob. Seidestation, abfahrbar geg. Stadtbrief-Duplikat.
Samenhaus Fr. Kraut, Worsheim (Waden), Saffnerstraße 8-10.

Bündel Hob
 aus Scheitholz hergestellt, trocken, liefert nur an 6744
Wiederverkäufer.
K. Finkelstein,
 Holz- u. Kohlenhandlung, Bündelholzfabrik,
 Schäferstr. 59 Tel. 2402

Säcke
 aller Art, auch zerfissene werden zu den höchst. Preisen angekauft.
J. Briel, Natansenstr. 35, vt. 6743

Lebensmittel

Eintragungen für die Kundenliste der Lebensmittel-Versorgung sind in den betreffenden Spezial-Abteilungen und an der Kasse unserer Lebensmittel-Abteilung anzugeben.

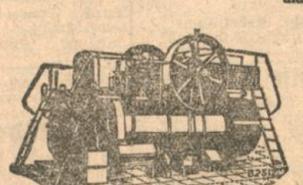
Prima frische Schellfische:
Geräucherte Schellfische . . . Stück 75 J 90 J 1.00
Geräucherte Flundern Pfund 1.30
Geräucherter Seelachs Pfund 2.60
Geräucherte echte Makrelen Stück 80 J
Geräucherte große Lachsheringe Stück 55 J
Süß-Bücklinge Stück 25 J 30 J

Rauchfische (besser wie Seelachs) zum warm und kalt essen Pfund 1.80
Oelsardinen . . . Dose 50 J 80 J 1.05
Sardinen Dose 65 J 78 J
Heringe in Bouillon . . . Dose 95 J 1.20
Heringe in Gelee 1/4 Pfund 40 J
Makrelen in Tomaten Dose 98 J
Feinste Sardellen 1/4 Pfund 60 J
 Dose ca. 8 J, Pfund Brutto 10.75
Zitronen Stück 5 J 6 J 8 J | **Große grüne Gurken** Stück 50 J 60 J

Allein-Vorverkauf von Karten für Hagenbeck in Karlsruhe in unserem Erfrischungsraum.

Geschw. KNOPF

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!
 Fehlende oder nicht ausreichende Betriebskraft behebt man am schnellsten und zweckmäßigsten durch
LANZ-LOKOMOBILEN
 Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“
HEINRICH LANZ MANNHEIM 590 J



Welches Fräulein
 ert. 18jähr. Mädch., gründl. Klavierunterricht in d. An-nah. m. Preis u. 200 J a. d. Geschäftstr. d. „Bad. Presse“.

Wittl, bad. Staatsbeamt.
 38 J., wünscht lath. Fräul. von gutem Ruf abzu-suchen.
Heirat.
 fennen zu fern. Verschwiegen-heit ausgedr. Briefe unt. Nr. 220689 beförd. die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“.

Besseres Fräulein
 sucht Anschluss an ebensolche Dame, Ende 20er Jahre, gleiches berufsmäßig. Ver-schied. von auswärts aus-gesprochen. Gefl. Zuschriften unt. Nr. 220687 an die Ge-schäftsstelle der „Bad. Presse“.

12000 Mk. gesucht
 auf I. Hypothek, auf ein neues, hübsches Haus mit groß. Garten auf Gemarkung Karlsruhe, Schätzung 20000 Mk. Angebote unter Nr. 6743 an die „Bad. Presse“ erb. 21

Wer leih
 einer besseren Witwe 100 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung mit Zins. Angebote unt. Nr. 220654 an die „Bad. Presse“ erbeten. 22

Schneiderin
 empfielt sich ins Haus. 220642 Säbingerstr. 40 II. r.

Kauf Gejuche
Schloß oder Burg,
 alt, in sehr warmer Gegend Deutschl. von Selbstkäufer gef. Beschreibg., Preisang. unter Nr. 1.4585 an Rudolf Wölfe, München. 2389a.21

Kontrollkassen
 Totalabnehmer-National, jeder Art werden gekauft. Angebote mit Angabe d. Kassenummern erbeten unter Nr. 1610a durch die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Uniformen
 für mittlere u. große, schlanke Figur, bill. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 220676 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Damentragenmantel, Gr. 44
 bis 46, dunkel, aus nur aut. Stoffe, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. unt. Nr. 220643 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“.

Gebrauchte Bürolische
 mit u. ohne Aufsatz, sowie ion-süßes Büromöbel zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis-angabe unter 220290 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht
 größere Mengen **Früchte für warme-laden-Fabrikation.**
 Gefl. Angebote möglichst franco Waggon Altona er-beten. 2390a

Richard Cammann,
 Altona - Dittenjen, Schützenstr. 34.

Zu verkaufen
!! Emailherd !!
 Ein feiner Gefirnissherd, 1/2 Jahr im Gebrauch gewesen, im Auftrag billig zu verkaufen und verschied. schwarz, klein u. größere Herde abgegeben.
Rakatter Herdlager, Götter-str. 51, nächst Poststr. 2000

Photogr.-Apparat,
 Stativ-Kamera, 18x24, mit 3 Doppel-Shutteln und gutem Objektiv billig zu verkaufen. 220692 Waldhornstr. 64, I.

Ein Dreirad mit Reifen, zu verkaufen. Näheres 220688 Wielandstr. 26, I. St.

Diwan m. Fantenill bill. zu verkaufen. 220684 Herrenstr. 16, V. Stb.

Zu verkaufen: schöne, große, polierte Kommode 20 A, pol. Schrank 25 A, Küchenschrank 15 A, fast neue Nähmaschine, Bett, Tisch, Stühle, Wasch-kommode, Diwan, alles i. bill. C. Fröhlich, Wladimirstr. 12, v. u. u. Verkauf. 220683

Sofa, gut erhalten zu verkaufen. 220341 Morgenstr. 35, III. r.

Viktoriawagen
 mit abnehmbarem Bod. wertig gebrucht, zu verkaufen. 220640 Kadnerstr. 3

Badewanne zu ver-kaufen. 220636 Kronenstr. 20, im Hof.

Herd, gut erhalten, billig zu verkaufen. 220650 Edlitzerstr. 4, Hof.

Schöner Klappstagen
 mit Dach zu verkaufen. 220647 Rauweierstr. 54, 3. St.

Brennabor-Klappstagen
 und ein Stubentagen sind zu verkaufen. 220647 Amalienstr. 63, 4. St.

Herren-Weberzieher,
 dunkel, bereits neu, Ansch. Nr. 120 A, für 35 A, neue geunt. Hose, auch noch für Sporn-anzug, für mittelgr. mittel. itarlen Herrn, 10 A, verschied. schöne Sommerkleider, Größe 42-46, von 5 A an. Stutzen 3 A, weis. Jadenkleid, für 14 jähr. Mädchen von 5 A an. bei Herrmann, Gerdenstr. 13, 2. Stod Hs., bei Ede Sophien-straße 208. 220660

Normalfaur,
 zu ver-kaufen. 220659